

Für diesen Urlaub hatte ich mir etwas Besonderes überlegt - ein ganzer Monat in Japan und davon satte 3 Wochen in Tokyo - da musste ich doch mal schauen was es so an Gajinhouses gibt. Und siehe da, ein Monat kostet da etwa so viel wie sonst eine Woche im Hotel, selbst wenn man sonst auf Reisen wäre lohnt sich das also recht schnell und man muss nicht immer alles Gepäck mit sich herum schleppen.

Kurz vor 11 Uhr traf ich dann den Vertreter von Bamboo House am nördlichen Privatbahnhof von Nakano (Arai Yakushi Mae) und habe mir den Weg zur Wohnung, das Zimmer und die Gemeinschaftsräume zeigen lassen. Und natürlich den Vertrag unterschrieben und die Monatsmiete bezahlt - jetzt bin ich also einen Monat lang Einwohner von Tokyo - oder so...

Anschliessend habe ich eine Freundin in Fuchu besucht und dort ein paar nette Stunden verbracht - und den restlichen Tag war ich dann nur noch in Nakano - etwas einkaufen - leider habe ich den Supermarkt am Broadway nicht mehr gefunden - da brauche ich Bienes Rat nochmal - aber im Broadway gibt es ja auch genug Lädchen für den Anfang.

Jetzt weiss ich auch wie ich vom Nakano Bahnhof zu meinem hoch komme ohne wieder zurück nach Shinjuku und Takanobaba zu müssen - das ist gerade mal ein starker Kilometer Fussweg, also machbar! An Sehenswürdigkeiten habe ich mir dann schon mal den Arai Yakushi Baishoin und den Arai Tenjin Kitano Schrein, nebst einem kleinen nobeln Anglerteich zu Gemüte geführt. Den Abend habe ich dann mit Zimmer einräumen, essen und Berichte schreiben verbracht - und jetzt bin ich auch herzlich müde!

Die Bilder von heute: <https://www.flickr.c...157654315632500>